

Zeitschrift: Archäologie Bern : Jahrbuch des Archäologischen Dienstes des Kantons Bern = Archéologie bernoise : annuaire du Service archéologique du canton de Berne

Herausgeber: Archäologischer Dienst des Kantons Bern

Band: - (2024)

Rubrik: Fundberichte = Liste des interventions

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

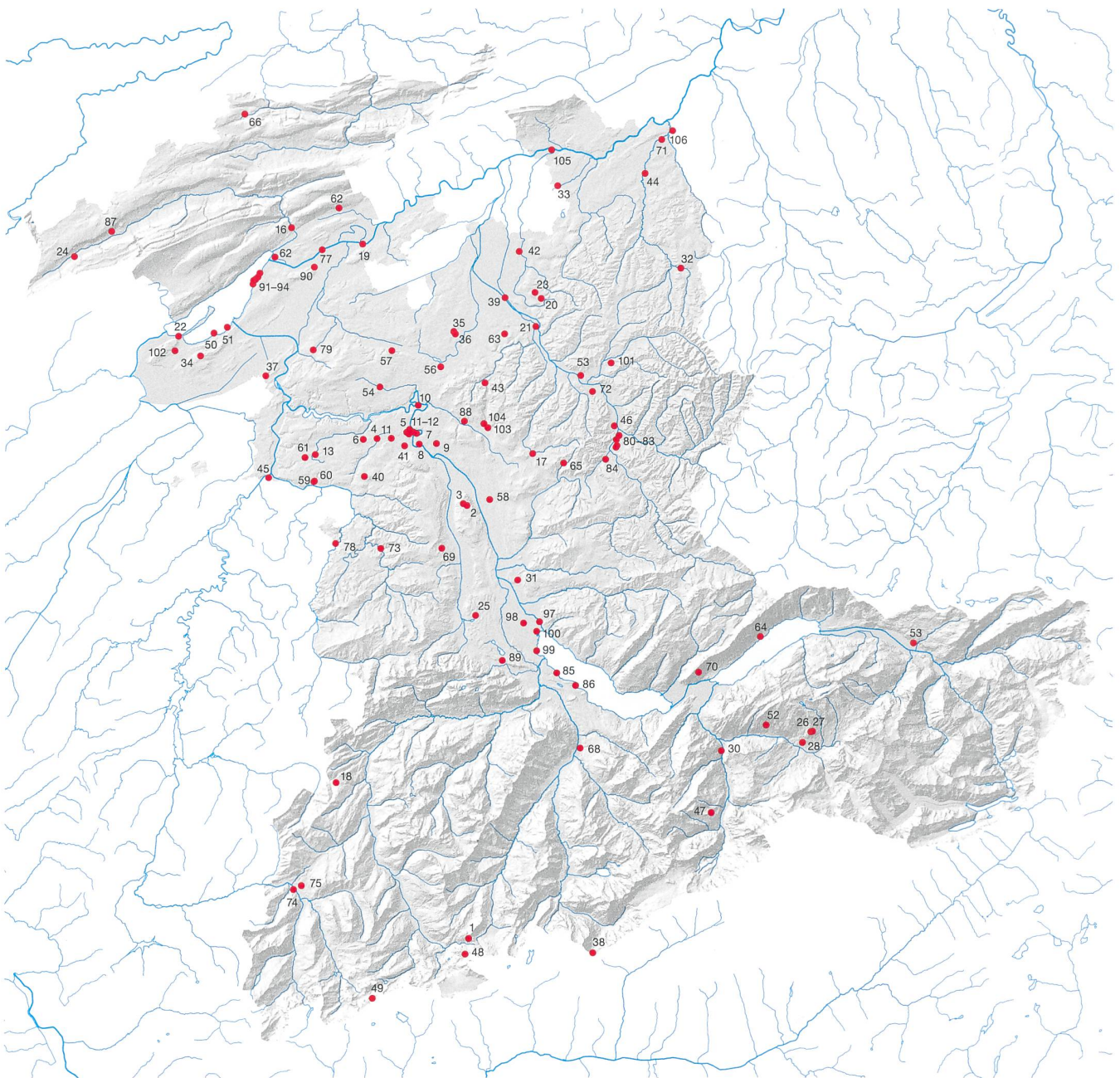
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 15.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Fundberichte

Liste des interventions



Archäologische Aktivitäten und Fundstellen des Jahres 2023 im Kanton Bern. Die Nummern entsprechen der Liste der Fundberichte.

Activités et sites archéologiques de l'année 2023 dans le canton de Berne. Les numéros renvoient à la liste de la chronique archéologique.

1	Adelboden Ammertepass/ Engstligenalp 186.000.2023.01 2606994/1142090	Prospektion Verkehr römisch, Mittelalter, Neuzeit	Das Institut für Archäologische Wissenschaften der Universität Bern führte im August 2023 mit dem Forschungsteam der Summerschool im Bereich des Ammertepasses und der Engstligenalp Sondierungen und Begehungen durch. Römische und neuzeitliche Schuhnägeln belegen die Begehung des Ammertepasses.
2	Belp Belpberg, Hofmatt 395.002.2023.01 2606750/1191291	Archäologische Untersuchung Sonstiges römisch, Eisenzeit	s. Kurzbericht S. 44–48.
3	Belp Belpberg, Saum 34 394.000.2023.01 2606335/1191505	Archäologische Baubegleitung Siedlung Bronzezeit	Bei der Überwachung eines Aushubs wurde direkt unter dem Humus eine Grube mit spätbronzezeitlicher Keramik untersucht, die zu einer bisher unbekanntem Siedlung gehört.
4	Bern Bottigen, Nieder- bottigenweg 93 038.600.2023.02 2594990/1198793	Baugeschichtliche Untersuchung Siedlung Neuzeit	Die dendrochronologische Analyse im Rahmen der baugeschichtlichen Untersuchung durch die Denkmalpflege der Stadt Bern zeigt, dass das heutige Erscheinungsbild des «Nägelistockes» auf das Jahr 1696 zurückgeht, dass jedoch auch Bau- und Umbauphasen vom 16. bis Mitte des 19. Jahrhunderts vorhanden sind.
5	Bern Bubenbergplatz 038.150.2018.01 2599920/1199610	Archäologische Baubegleitung Befestigung Neuzeit	Beim Bau der Unterführung vom Hirschengraben zum Bahnhof kam 6 m unter der Bogenschützenstrasse eine Mauer zum Vorschein. Sie rechnete noch mit dem offenen Schanzengraben. Es könnte sich um die barocke innere Grabenmauer handeln, vielleicht aber um eine Stützmauer, welche für eine teilweise Verfüllung des Grabens zwischen 1830 und 1877 errichtet wurde.
6	Bern Bümpliz, Bienzgut 038.606.2023.01 2596548/1198893	Archäologische Baubegleitung Siedlung römisch	Bei einer Baubegleitung konnte neben römischen Mauern und Abbruchschichten auch eine Pflasterung dokumentiert werden. Die aktuellen Befunde ergänzen die Kenntnisse zu diesem Gebäudekomplex der römischen Villa.
7	Bern Bundesgasse 7, Kleine Schanze 038.150.2023.01 2600163/1199424	Archäologische Betreuung Befestigung Neuzeit	Bei Vorabklärungen zur Sanierung der Parkanlage auf der Kleinen Schanze in Bern wurde auf rund 1,7 m Tiefe ein Kopfsteinpflaster freigelegt. Die Pflasterung war gemörtelt und wies eine Neigung nach Westen auf. Es handelt sich wohl um den Rest einer Rampe zum Hochführen der Geschütze auf die Wälle.
8	Bern Dählhölzli 038.419.2019.01 2601335/1198264	Fundmeldung Einzelfund römisch, Mittelalter, Neuzeit	Markus Schläppi fand im Dählhölzliwald eine römische Fibel, ein Bleilot und einen Siegelring. Der Ring trägt ein Motiv mit einem Merkurstab, einem Stundenglas, Sternen und den Initialen PC. Er datiert in die zweite Hälfte des 17. oder erste Hälfte des 18. Jahrhunderts.
9	Bern Egghölzliwald 038.400.2023.02 2603277/1198326	Fundmeldung Einzelfund Neuzeit	Markus Schläppi fand sechs grosse Bleikugeln, die aus Hakenbüchsen beziehungsweise von Doppelhaken abgefeuert worden sein dürften. Solche Waffen wurden bis um 1800 verwendet.
10	Bern Engehalbinsel, Tiefenau 038.220.2023.01 2601218/1202669	Archäologische Baubegleitung Siedlung römisch, Eisenzeit	Bei der Begleitung von Werkleitungsgräben wurde südlich des Tiefenauspitals eine vermutlich mit dem Bau des Spitals in Zusammenhang stehende aufgeschüttete Zone festgestellt. Vereinzelt wurden Funde geborgen. Die Begleitung wird 2024 fortgesetzt.



3 Belp, Belpberg, Saum 34



5 Bern, Bubenbergplatz



6 Bern-Bümpliz, Bienzgut



7 Bern, Bundesgasse 7



12 Bern, Münsterplattform



15 Bern, Theaterplatz 1




19 Büren a. d. Aare, Kreuzgasse 8



20 Burgdorf, Chüebode

11	Bern Fischermättelstrasse 038.300.2023.02 2598170/1198924	Fundmeldung Einzelfund Moderne	Roland Bärtschi übergab dem ADB ein Keramikfläschchen, das er in den 1990er-Jahren in einer Baugrube fand. Es handelt sich um ein Tintenfläschchen aus dem 19. Jahrhundert.
12	Bern Münsterplattform 038.120.2023.02 2601040/1199485	Archäologische Baubegleitung Befestigung, Sakralbau Mittelalter/Neuzeit	In der ersten Etappe der Sanierung der Stützmauern der Münsterplattform wurde die Südostecke eingerüstet. Die Stützpfeiler und die senkrechte Mauer auf der Ostseite präsentieren sich als die ältesten Teile (14. Jh.?). Zur Verstärkung wurden im 16. Jahrhundert Vormauerungen mit Anzug angebracht.
13	Bern Römerstrasse Forst 038.609.2023.01 2589553/1197066	Archäologische Untersuchung Verkehr römisch	Im Rahmen einer laufenden Auswertung wurde im Grossen Forst mit drei Baggerschnitten eine im Gelände und Lidar sichtbare, geradlinige Anomalie untersucht. Die Sondierungen bestätigten die Präsenz einer bis zu 6 m breiten Strasse. Sie ist angesichts von Aufbau, Dimension und Ausstattung sowie Fundmaterial in die römische Kaiserzeit zu datieren.
14	Bern Speichergasse Werkleitungssanierung 038.140.2022.01 2600255/1199935	Archäologische Baubegleitung Siedlung Neuzeit	Im Bereich der Kreuzung Genfer-/Speichergasse erhielten sich unter dem Trottoir und der Strasse diverse Mauern, vermutlich des «Grossen Zuchthauses» von 1826–1830, abgebrochen 1894. Die spätmittelalterliche Stadtbefestigung war an dieser Stelle mit dem Bau dieser Strafanstalt vollständig abgebrochen worden.
15	Bern Theaterplatz 1 038.120.2023.01 2600685/1199635	Baustellen- beobachtung Siedlung Mittelalter/Neuzeit	Eine Kurzuntersuchung des Lokals mit einer überhöhen Sichtbalkendecke in nachgotischem Stil zeigte, dass Teile der Südbrandmauer spätmittelalterlich sein dürften und das heute ebenerdige Gebäude wahrscheinlich einen später zugeschütteten Keller aufweist. Die dendrochronologische Untersuchung der Balkenlage blieb ergebnislos.
16	Biel Taubenlochschlucht 049.000.2023.01 2586835/1222830	Fundmeldung Gewerbe Neuzeit	In der Taubenlochschlucht zwischen dem grossen Wasserfall und dem Wasserkraftwerk Bözigen sammelte Hannes Hübner in der Schüss Schlackenfunde und Glasflaschenfragmente. Die Funde stammen von diversen (vor)industriellen Werkstätten und Hochöfen, die entlang der Schüss angesiedelt waren.
17	Biglen Dättlig 8a 219.000.2023.01 2614185/1197144	Baugeschichtliche Untersuchung Gewerbe Neuzeit	Der Speicher wurde demontiert, restauriert und in Arni wiederaufgebaut. Auf Wunsch der kantonalen Denkmalpflege erfolgte eine Beprobung des Kernbaus, welcher dendrochronologisch in das Jahr 1732 datiert werden kann.
18	Boltigen Chilmoos, Jaunpass 347.008.2023.01 2591950/1159790	Prospektion Siedlung Mesolithikum	Ueli Erb barg an den vier im Jahr 2000 entdeckten Fundstellen 2022 und 2023 beim Absuchen von Wühlmaushaufen Silexstücke, meist Abschläge.
19	Büren a. d. Aare Kreuzgasse 8 053.006.2023.01 2594890/1220965	Baugeschichtliche Untersuchung Befestigung, Siedlung Mittelalter/Neuzeit	Die Mauerstärke belegt, dass sich in der Westfassade des Gebäudes die Stadtmauer erhalten hat. Wahrscheinlich im 15. Jahrhundert wurde die Mauerschale mit Tuffquadern erneuert (mögliches Dendrodatum 1412). Später wurden in Etappen Fenster eingebaut und vergrössert. Eine Untersuchung des Gebäudeinnern wurde bereits vor 30 Jahren durchgeführt.
20	Burgdorf Chüebode 068.000.2023.01 2615127/1214765	Prospektion Einzelfund Neuzeit	Stefan Gerber fand ein Klappmesser mit Knocheneinlagen aus der Mitte des 18. bis Anfang des 19. Jahrhunderts. Ein Exemplar des gleichen Typs hatte er bereits 2022 im Pleeerwald südlich von Burgdorf geborgen.

21	Burgdorf Schloss 068.110.2022.01 2614503/1211576	Baugeschichtliche Untersuchung Befestigung, Herr- schaftsbau Mittelalter/Neuzeit	Die etappenweise Sanierung der Aussenfassaden des Schlosses führte zu bauarchäologischen Untersuchungen an der Nordfassade der Halle und der Ringmauer Nord. Beide Mauern weisen eine komplexe Baugeschichte auf. Bemerkenswert ist, dass der Bau der Ringmauer, der um 1260/1270 begonnen hatte, 1299 noch nicht abgeschlossen war (Dendrodatum).	
22	Erlach Stadtgraben 23 131.110.2022.01 2574037/1210516	Archäologische Baubegleitung Sonstiges Neuzeit	Bei einer Baubegleitung konnten unter einer Steinlage diverse Pfähle sowie Balken und Bretter einer unklaren Struktur dokumentiert werden. Die dendrochronologisch datierbaren Stücke stammen aus dem 16. Jahrhundert.	
23	Ersigen Heubeerirain 069.000.2023.04 2614427/1215453	Prospektion Einzelfund römisch	Stefan Gerber fand 18 römische Münzen und ein barockes Klappmesser. Die Münzen sind schlecht erhalten und mit Ausnahme eines republikanischen Quinars von 89 v. Chr. vorerst nicht bestimmbar. Eine Münze ist durchlocht. 15 der 18 Münzen wurden am Fuss des Hügels Allmed nahe beieinander geborgen.	
24	Ferrière, La Combe du Pelu 56 093.000.2019.01 2562240/1219555	Étude de bâti habitat époque moderne	Étude d'un petit bâtiment rural à la typologie atypique pour la région jurassienne. La construction originelle de 6 x 12 m disposait d'un logement sur deux niveaux, sans écurie. La chambre de séjour et les deux pièces de nuit étaient lambrissées. L'analyse dendrochronologique date cet état de 1805. Vers la fin du 19 ^e siècle, la bâtisse assimilable à un «stöckli» fut agrandie.	
25	Forst-Längenbühl Längenbuelwald 442.008.2023.01 2607761/1178848	Prospektion Einzelfund Eisenzeit, römisch, Neuzeit	Rupert Spillmann übergab Funde, die er 2022/23 barg. Dazu gehören unter anderem eine spätlatènezeitliche Münze, eine Münze aus römischer Zeit sowie ein neuzeitliches Klappmesser.	
26	Grindelwald Nodhalten 198.000.2023.03 2645758/1165563	Baugeschichtliche Untersuchung Sonstiges Neuzeit	Die dendrochronologische Datierung eines in Zusammenarbeit mit Elisabeth Bleuer und Toni Bohren untersuchten Alpgebäudes ergab, dass die Melkhütte im Jahr 1683 errichtet wurde. Das «Mälchysi» ist eine Aussenstelle des Grindelwald Museums. Der gut erhaltene Schottentrog im Gebäude stammt aus dem Jahr 1663.	
27	Grindelwald Nodhalten 198.000.2023.04 2645953/1165629	Baugeschichtliche Untersuchung Sonstiges Neuzeit	Die dendrochronologische Datierung eines in Zusammenarbeit mit Elisabeth Bleuer, Toni Bohren und Annet Gruber untersuchten Alpgebäudes / einer Melkhütte ergab, dass der Kernbau aus dem Jahr 1699 stammt und Altholz mit Schlagdatum Herbst/Winter 1575/76 beinhaltet. Teile des Dachstuhls (Firstpfette) wurden um 1849 erneuert.	
28	Grindelwald Tuftbach 6 198.000.2023.01 2644815/1164360	Baugeschichtliche Untersuchung Siedlung Neuzeit	Bei dem denkmalgeschützten Bauernhaus handelt es sich um einen Blockbau auf einem steinernen Sockel, der mittels Inschrift und dendrochronologisch auf 1598 datiert werden kann. Es wurden mehrere Umbauten und eine Erweiterung des Sockel- und des Stubengeschoßes dokumentiert.	
29	Grindelwald Tuftbach 6c 198.000.2023.02 2644825/1164379	Baugeschichtliche Untersuchung Siedlung Moderne	Anlässlich der Untersuchung des ehemaligen Bauernhauses wurde der Heustall dendrochronologisch untersucht. Dabei zeigte sich, dass dieser mehrmals umgebaut worden war, wobei auch alte Hölzer wiederverwendet wurden. Die letzte grössere Bautätigkeit fand laut Dendrodaten um 1923 statt.	
30	Gündlischwand Schmelzi 200.003.2022.01 2635641/1163449	Baugeschichtliche Untersuchung, Konservierung Gewerbe Neuzeit	s. Kurzbericht S. 49–53.	

21 Burgdorf, Schloss

22 Erlach, Stadtgraben 23

24 La Ferrière, La Combe du Pelu 56

28 Grindelwald, Tuftbach 6



31 Heimberg, Schulgässli



35 Jegenstorf, Kirche



37 Kallnach, Challnechwald



38 Kandersteg, Lötschenpass

31	Heimberg Schulgässli 437.001.2023.01 2612516/1182856	Archäologische Untersuchung Gewerbe, Sonstiges prähistorisch, Neuzeit	In der Folgegrabung zur Untersuchung von 1964 und der Sondierung von 2023 zeigten sich statt der erwarteten römischen Befunde prähistorische und neuzeitliche, darunter ein bronzezeitlicher Horizont mit Hitzesteinen und Keramik. Dazu fanden sich Pfostengruben und mutmassliche Lehmentnahmegruben.
32	Huttwil Bahnhofstrasse 14 460.000.2023.01 2630954/1218200	Baugeschichtliche Untersuchung Gewerbe Neuzeit	Der ehemalige Gasthof Krone wurde von der kantonalen Denkmalpflege dokumentiert. Dabei wurden dendrochronologische Untersuchungen durchgeführt. Der Kernbau weist Hölzer mit Schlagdaten Herbst/Winter 1746 und 1749/50 auf. Das Dachgeschoss datiert wenig jünger in den Herbst/Winter 1752/53. Das Riegwerk im Erd- und Dachgeschoss wurde nach 1806 umgestaltet.
33	Inkwil Inkwilersee 476.001.2021.01 2616980/1227545	Monitoring Siedlung Bronzezeit, Eisenzeit	Es fanden ein Monitoring der durch Biberaktivitäten stark gefährdeten Unesco-Fundstelle auf der Insel sowie Abklärungen im Vorfeld der geplanten grossflächigen Schutzmassnahmen statt.
34	Ins Hintere Sunnerain / Schalterrain 135.002.2023.01 2576531/1208271	Archäologische Betreuung Bestattungsplatz Hallstattzeit	Im Rahmen des Aufwertungskonzeptes für die Hasenburg und die Grabhügel im Schaltenrain wurde bei einer Begehung ein umgestürzter Baum auf einem Grabhügel festgestellt. Dies bot die Gelegenheit, ein Profil zu dokumentieren.
35	Jegenstorf Kirche 168.001.2023.02 2605207/1211039	Baugeschichtliche Untersuchung Sakralbau Mittelalter/Neuzeit	An der Ostwand des Kirchturms konnten Reste von zwei Schiffsdächern des 14. und 15. Jahrhunderts gefasst werden. Die dendrochronologische Untersuchung des Dachstuhls der aktuellen Kirche von 1514 belegte, dass Balken des Vorgängerdachs von 1443 wiederverwendet worden waren. Zudem zeigte es sich, dass die untere Hälfte des Turms nach 1363 entstand.
36	Jegenstorf Schloss 168.002.2023.01 2605393/1210757	Baugeschichtliche Untersuchung Herrschaftsbau Mittelalter/Neuzeit	Im Zuge baugeschichtlicher Untersuchungen durch die kantonale Denkmalpflege wurden sämtliche Dachstühle dendrochronologisch beprobt. Derjenige über dem Bergfried stammt aus dem Jahr 1610, jene der Türme aus den Jahren 1610 (Südost), 1725 (Südwest) und 1733 (Nordost/Nordwest).
37	Kallnach Challnechwald 008.002.2019.01 2583942/1206017	Archäologische Untersuchung Bestattungsplatz Hallstattzeit	Bei den 2023 untersuchten Grabhügeln F und G handelt es sich um zwei nahe beieinander gelegene, kleine und schlecht erhaltene Hügel. Die zentrale Bestattung des Grabhügels G datiert in die Phase Hallstatt D1 und kann mit grosser Wahrscheinlichkeit einer Frau zugeordnet werden. Im Grabhügel F wurde ein goldener Ohrring oder Haarschmuck geborgen.
38	Kandersteg Lötschenpass 190.003.2023.01 2621070/1140490	Prospektion Sonstiges undatiert	Bei der Begehung des Areals um das vollständig abgeschmolzene Firnfeld fanden sich über 30 kleinere und grössere, oft bearbeitete Holzfragmente, wenige Tierknochen (Rind), wenige Lederstücke sowie ein Hufeisenfragment und eine Buntmetallschnalle.
39	Kirchberg Hauptstrasse 8, ehem. Gasthof Kreuz 076.002.2023.01 2611027/1214867	Baugeschichtliche Untersuchung Gewerbe Neuzeit	Im Rahmen der Untersuchung durch die kantonale Denkmalpflege wurden der Kernbau und der Dachstuhl dendrochronologisch beprobt. Der Kernbau weist Schlagdaten im Herbst/Winter 1747/48 auf. Die vermutete jüngere Datierung des Dachstuhls liess sich mit Schlagdaten aus dem Frühjahr 1833 und Herbst/Winter 1834/35 bestätigen.
40	Köniz Liebewil/Ziegelacher 042.009.2023.01 2595111/1194590	Prospektion Siedlung römisch	s. Aufsatz S. 123–150.

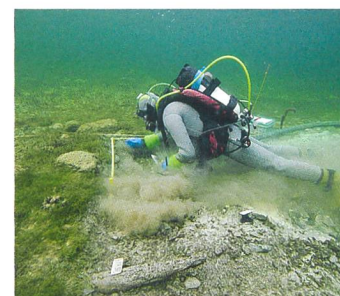
41	Köniz Morillonstrasse 51 042.000.2023.01 2599669/1198071	Baugeschichtliche Untersuchung Siedlung Neuzeit	Baugeschichtliche Untersuchung durch die kantonale Denkmalpflege. Die dendrochronologische Untersuchung ergab, dass der Kernbau im Erd- und Obergeschoss aus Hölzern mit Schlagdaten Herbst/Winter 1771/72 und der Anbau des Schopfes aus Hölzern mit Schlagdaten Herbst/Winter 1815/16 bestehen.
42	Koppigen Bühlrain 6 077.006.2023.01 2612634/1220096	Fundmeldung Wasserversorgung undatiert	Bei Grabarbeiten wurde ein Sodbrunnen entdeckt, dessen Rand aus teilweise mit Kalkmörtel vermauerten Geröllsteinen bestand. Der Brunnen bleibt erhalten und wird durch eine Betonplatte verschlossen.
43	Krauchthal Under der Flue 078.000.2023.01 2608764/1205209	Fundmeldung Einzelfund Mittelalter/Neuzeit	Glenn Tschümperlin fand eine schlecht erhaltene Scheibe aus Blei. Auf einer Seite ist schwach ein Kreuz zu erkennen, auf der anderen eine figürliche Darstellung. Am Rand sind kleine Eindrücke erhalten. Es handelt sich möglicherweise um eine Marke aus dem 16. Jahrhundert.
44	Langenthal Geissbergweg 12 021.005.2023.01 2626885/1228940	Archäologische Baubegleitung Siedlung römisch	In einem Aushub in unmittelbarer Nähe zur Kirche und zur römischen Villa kamen zahlreiche römische Leistenziegelfragmente zum Vorschein.
45	Laupen Gillenau 263.008.2023.01 2584257/1194432	Archäologische Baubegleitung Gewerbe, Siedlung undatiert	Im Bereich einer temporären Umfahrungsstrasse wurden zwei kleine Flächen untersucht. Dabei wurden eine mögliche Hangbefestigung und eine Kulturschicht dokumentiert.
46	Lauperswil Längenbach 423.000.2022.02 2623435/1200281	Prospektion Einzelfund prähistorisch	Reto Wüthrich übergab ein bearbeitetes Silexfragment, welches er auf einem Acker gefunden hatte.
47	Lauterbrunnen Hinder der Egg 206.000.2023.01 2634482/1156449	Fundmeldung Einzelfund Bronzezeit	Vor ungefähr 30 Jahren fand Torsten Heycke auf einer Wanderung in der Nähe von Müren einen Bronzedolch. Der Dolch kam über seinen Kollegen Patrick Hunt zum ADB.
48	Lenk Ammertenhorn 348.013.2021.01 2606590/1140315	Archäologische Untersuchung Sonstiges römisch	s. Kurzbericht S. 54–57.
49	Lenk Schnidejoch 348.007.2023.01 2596115/1135378	Prospektion Einzelfund römisch	Bei der jährlichen Begehung im Bereich des 2023 fast vollständig abgeschmolzenen Firnfeldes wurden ein Lederrückenfragment, einige Zweige und drei römische Schuhnägeln geborgen.
50	Lüscherz Dorfstation 136.140.2021.01 2578034/1210862	Archäologische Untersuchung Siedlung Neolithikum	Die taucharchäologische Dokumentation im stark erodierten Teil der Unesco-Fundstelle dient als Vorbereitung für grossflächige Schutzmassnahmen der gut erhaltenen Bereiche.
51	Lüscherz Fluhstation 136.110.2023.01 2579540/1211520	Monitoring/ Prospektion Siedlung Neolithikum, Bronzezeit	s. Kurzbericht S. 58–61.
52	Lütschental Liitenenbort 208.000.2023.01 2640700/1166330	Prospektion Siedlung Moderne	Nach einer Meldung von Peter Rubi wurden mehrere Heuhütten dokumentiert und beprobt (Dendrodatierung Anfang 20. Jh.). Die charakteristische Bauform besteht aus einem kleinen Blockbau aus Rundhölzern oder Hälblingen mit Sattel- oder Pultdach. Es gibt keine Eingangstüre, sondern nur ein «Zugangsfenster». Die Heuhütten dienten der Lagerung von an steilen Berghängen gewonnenem Wildheu.



45 Laupen, Gillenau



49 Lenk, Schnidejoch



50 Lüscherz, Dorfstation



52 Lütschental, Liitenenbort



55 Meiringen,
Bei der Kirche 28



58 Münsingen, Orts-
durchfahrt



59 Neuenegg, Flüestrasse 8



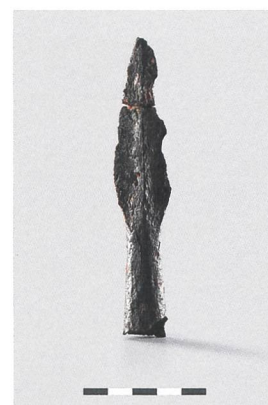
62 Nidau, Hauptstrasse 15

53	Lützelflüh Bernei 461.000.2022.01 2619631/1206009	Prospektion Einzelfund prähistorisch, Neuzeit	Reto Wüthrich fand ein Restkernstück einer Silexknolle und drei Flintensteine.
54	Meikirch Ortschwaben 007.000.2023.01 2596865/1204760	Prospektion Einzelfund Neuzeit, Moderne	Andreas Simon fand neben modernen Objekten auch neuzeitliche Funde wie Messer und Schnallen.
55	Meiringen Bei der Kirche 28 345.001.2023.01 2657365/1175645	Archäologische Baubegleitung Wasserversorgung Mittelalter/Neuzeit	Bei einer Baubegleitung konnten ein gemauerter (Sicker-)Schacht sowie Schichtreste einer früheren Nutzung des Areals gefasst werden.
56	Moosseedorf Moosbühl 172.001.2023.01 2603765/1207030	Sondierung Siedlung prähistorisch	s. Kurzbericht S. 62–64.
57	Münchenbuchsee Bäreriedwald Reservoir 174.002.2023.01 2598215/1208880	Archäologische Untersuchung Befestigung, Siedlung Bronzezeit, Eisenzeit	Der Neubau eines Wasserreservoirs löste eine archäologische Untersuchung im Bereich des unter Schutz stehenden Erdwerkes aus. In allen Sondierschnitten bestätigte sich die erwartete archäologische Substanz. Die geplanten Baueingriffe erfordern eine enge Begleitung.
58	Münsingen Ortsdurchfahrt 232.012.2023.01 2609320/1191958	Archäologische Baubegleitung Bestattungsplatz, Siedlung undatiert	Bei Baubegleitungen im Kirchhof wurden mehrere Bestattungen <i>in situ</i> angetroffen, aber nicht gestört. Zudem konnte ein kurzes, bisher undatiertes Mauerfundament dokumentiert werden. Nicht angeschnitten wurden hingegen Reste der dort erwarteten, leicht anders orientierten römischen <i>pars urbana</i> .
59	Neuenegg Flüestrasse 8 266.020.2023.01 2589460/1194045	Baugeschichtliche Untersuchung Siedlung Neuzeit	Der Beerihus genannte Schwellenständerbau gilt als eines der ältesten erhaltenen Schulhäuser im Kanton Bern. Das Gebäude wurde aus zwei wiederverwendeten Altholzbeständen zusammengesetzt und später erneuert sowie erweitert. Die zwei Konstruktionseinheiten datieren in die Jahre 1620 und 1698, was jedoch nicht den Bau des Schulhauses datiert.
60	Neuenegg Flüh / Flüestrasse 12 266.021.2023.01 2589400/1193991	Prospektion Einzelfund römisch, Mittelalter, Neuzeit	Christoff Affolter, Markus Schläppi, Fred Freiburghaus und Harald Mischler führten gemeinsame Prospektionen zur Abklärung der Datierung des Burghügels durch. Neben modernen und neuzeitlichen Funden wurden im Bereich eines alten Pfades am Südwesthang mittelalterliche Funde und eine römische Münze (Rom, Kaiserreich, Augustus, 7–3 v. Chr.) entdeckt.
61	Neuenegg Römerstrasse Forst 266.015.2023.01 2588389/1196731	Archäologische Untersuchung Verkehr römisch	s. Fundbericht Bern, Römerstrasse Forst
62	Nidau Hauptstrasse 15 319.006.2023.01 2584965/1219494	Baugeschichtliche Untersuchung Siedlung Mittelalter/Neuzeit	Dendrochronologisch konnte die niedrigere Südbrandmauer des Nachbarn auf 1420 datiert werden, der stehende Dachstuhl wurde 1670 errichtet und eine Erweiterung des Daches gegen die Gasse entstand 1740. Die auffällig grosse Anzahl von Schloten an den Brandmauern deutete auf eine gewerbliche Nutzung des Gebäudes.
63	Oberburg Oberholz 082.000.2023.02 2610965/1210748	Prospektion Einzelfund Mittelalter	Stefan Gerber fand einen mittelalterlichen Dolch.

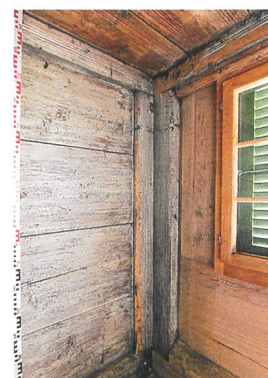
64	Oberried Am Quai 43 211.000.2023.16 2640019/1176332	Archäologische Untersuchung Siedlung Neuzeit	s. Kurzbericht S. 69–72.
65	Oberthal Mühle 53a 236.000.2023.01 2617690/1196068	Baugeschichtliche Untersuchung Gewerbe Neuzeit	Im Zuge einer Untersuchung durch die kantonale Denkmalpflege wurde eine dendrochronologische Beprobung durchgeführt. Die Hölzer datieren den Bau der ehemaligen Mühle in das Jahr 1724.
66	Petit-Val Châtelat, Milieu du Village 4 271.000.2022.02 2581535/1235735	Étude de bâti habitat époque moderne	v. compte rendu p. 73–76.
67	Pieterlen Kirche 062.014.2023.01 2592216/1225063	Baugeschichtliche Untersuchung Sakralbau Mittelalter	Im Chordachraum der Kirche konnte ein im Mörtel der Gewölbekappen sitzender Balken (Gewölbeanker) und damit der Bau des Gewölbes dendrochronologisch in die Zeit um 1340 datiert werden. Das Dachwerk über dem Chor und Schiff entstand im Jahr 1858, was mit der schriftlich überlieferten Erhöhung des Schiffs übereinstimmt.
68	Reichenbach i. K. Kientalstrasse 12 192.000.2018.01 2619648/1163806	Archäologische Baubegleitung Gewerbe, Siedlung Mittelalter/Neuzeit	Der bereits in den Vorjahren untersuchte Backofen wurde baubegleitend abgebaut und dokumentiert. Das Gewölbe rechnet anders als bisher angenommen mit den Aussenwänden sowie der Binnenwand und datiert somit zeitgleich mit dem Gebäude ins Jahr 1466.
69	Riggisberg Schloss Rümli 414.001.2023.01 2603915/1186452	Baugeschichtliche Untersuchung Siedlung Mittelalter/Neuzeit	Mit der Untersuchung durch die kantonale Denkmalpflege erfolgte eine dendrochronologische Analyse verschiedener Baueinheiten. Zahlreiche Hölzer datieren den Neu- oder Umbau des Wohntraktes ins Jahr 1565. 1777 fanden umfassende Umbauten statt. Der Dachstuhl des Turms stammt von 1767, während Radiokarbonaten den Ursprung des Turms ins 14. Jahrhundert einordnen.
70	Ringgenberg Ried 212.000.2023.01 2633016/1172336	Fundmeldung Einzelfund Mittelalter	Peter Frutiger gab eine Speerspitze ab, die er vor 62 Jahren in einer Zwischenwand eines Heuschobers in Ried oberhalb Goldwil fand. Die Spitze ist 12,5 cm lang, der Tüllendurchmesser beträgt 2 cm.
71	Roggwil Kilchweg, Oberer Freiburgweg 029.002.2023.01 2628770/1232800	Archäologische Baubegleitung Siedlung Latènezeit	Werkleitarbeiten im Oppidum von Roggwil liefern Erkenntnisse zur spätlatènezeitlichen Stadt. Die Aufschlüsse entlang des Oberen Freiburgweges bestätigen die Präsenz des bis zu 3 m tiefen Abschnittgrabens und seinen rekonstruierten Verlauf zwischen dem Kilchweg und der westlichen Plateaukante.
72	Rüderswil Breiten 425.000.2023.01 2620952/1204195	Prospektion Einzelfund prähistorisch	Reto Wüthrich fand während einer Feldbegehung ein Fragment einer spätpaläolithischen/frühmesolithischen Spitze aus Radiolarit.
73	Rüeggisberg Wyttengummen / Brüggewald 413.013.2023.01 2597002/1186429	Fundmeldung Befestigung undatiert	Nach der Fundmeldung von Beat Ursenbacher wurde bei einer Begehung eine am alten Übergang über das Schwarzwasser gelegene, befestigte Siedlungsstelle als wahrscheinlich mittelalterliche Erd-/Holzburganlage verifiziert. Das langgestreckte, dreieckige Siedlungsplateau zwischen zwei tiefen Bachgräben war durch einen heute grösstenteils aufgefüllten Abschnittsgraben geschützt.
74	Saanen Rübeldorfstrasse 112 389.000.2023.01 2587158/1147712	Baugeschichtliche Untersuchung Siedlung Mittelalter/Neuzeit	s. Kurzbericht S. 81–87.



67 Pieterlen, Kirche

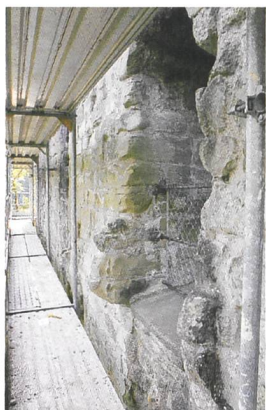


70 Ringgenberg, Ried

71 Roggwil, Kilchweg,
Oberer Freiburgweg74 Saanen,
Rübeldorfstrasse 112



75 Saanen, Tüllerliweg 3

78 Schwarzenburg,
Ruine Grasburg

83 Signau, Hölzli



86 Spiez, Schlossstrasse 16

75	Saanen Tüllerliweg 3 389.000.2023.02 2588056/1148146	Baugeschichtliche Untersuchung Siedlung Mittelalter/Neuzeit	s. Kurzbericht S. 81–87.
76	Sammlung Daniel Feller 697.000.2023.01	Fundmeldung Sonstiges römisch, Mittelalter, Neuzeit	Daniel Feller fand bei der Werkstatträumung von Pius Kerschbaumer in Münsingen sieben Eisenobjekte, die Kerschbaumer aufgesammelt hatte. Es handelt sich um drei mittelalterliche Geschosspitzen, einen römischen Stilus, eine Ahle, einen Meissel und einen Volldornschlüssel.
77	Schwadernau Räbhubel 324.001.2023.01 2590307/1220314	Fundmeldung Einzelfund römisch	Raphael Aufranc gab Ziegelfragmente ab, die er südlich des Räbhubels aufsammlte. Darunter befinden sich zwei Leistenziegelfragmente.
78	Schwarzenburg Ruine Grasburg 393.009.2022.01 2591858/1186980	Archäologische Baubegleitung Herrschaftsbau Mittelalter	Die zweite Sanierungsetappe konzentrierte sich auf die Vorburg mit Turm und Wohnbau. Der Turm war ursprünglich freistehend und wies keine Wohnnutzung auf. Der Wohnbau mit Kamin, Sitznischen und Aborterker, eingebettet zwischen Turm im Süden und Umfassungsmauer im Nordwesten, stösst sekundär an den Turm.
79	Seedorf Lobsigese 012.001.2021.01 2589302/1208960	Fundabgabe Siedlung Neolithikum	Beat Schütz übergab Lesefunde aus dem Umkreis des Lobsigesees. Die Keramik, Silex, Knochen und Steinabschläge stammen zum Teil aus den 1980er-Jahren, als der Lobsigese ein beliebtes Sammelgebiet gewesen war.
80	Signau Bembrunnen 427.000.2023.02 2623974/1199191	Prospektion Einzelfund prähistorisch, Neuzeit	Die Lesefunde von Reto Wüthrich umfassen unter anderem einen verbrannten Silexabschlag, einen Flintenstein und ein Füsschen eines grünglasierten Dreibeingefässes (15./16. Jh.?).
81	Signau Brunnmatterli 427.000.2022.07 2623619/1197853	Prospektion Einzelfund prähistorisch	Reto Wüthrich fand in der Nähe des Schulhauses ein weissliches (verbranntes?) Silexfragment sowie vier Keramikfragmente, wovon einzelne prähistorisch sein könnten.
82	Signau Brunnmatterli/Fuhrenholz/Hälischwandfäld 427.000.2023.01 2623724/1198039	Prospektion Einzelfund prähistorisch, römisch, Mittelalter	Anja Huber fand anlässlich mehrerer Begehungen prähistorische, römische und mittelalterliche Scherben sowie eine römische Münze.
83	Signau Hölzli 427.000.2023.05 2623661/1198718	Prospektion Einzelfund Mittelalter	Anja Huber fand das Fragment eines Sporns, welches um 1300 datiert.
84	Signau Mutte/Linden 427.000.2022.05 2622449/1196479	Prospektion Einzelfund prähistorisch	Reto Wüthrich fand auf einem erhöhten Geländeplateau östlich von Signau drei bearbeitete Silexfragmente.
85	Spiez Gheiweg 67 339.022.2022.01 2616954/1172319	Baugeschichtliche Untersuchung Siedlung Mittelalter	Nachbeprobung des 2022 dendrochronologisch untersuchten Bohlen-Ständer-Baus nach dem Ausbau der Wandtäfer und Beprobung des steinernen Wohnstocks. Der Gründungsbau kann dendrochronologisch nicht datiert werden, wurde nach Ausweis von Radiokarbonaten jedoch im 14./15. Jahrhundert errichtet.
86	Spiez Schlossstrasse 16 339.009.2022.01 2619098/1170898	Archäologische Baubegleitung Sakralbau Mittelalter/Neuzeit	Sanierungsmassnahmen an der südlichen Immunitätsmauer der Schlosskirche boten Gelegenheit, die Mauer zu untersuchen. Aufgrund des Mauercharakters dürfte sie in die Frühneuzeit zu datieren sein.

87	Saint-Imier Tour Saint-Martin 101.003.2023.01 2566460/1222420	Constat et datation dendrochronolo- gique édifice sacré Moyen Âge	La Tour de Saint-Martin appartenait à l'église éponyme désacralisée qui fut fouillée en 1986/87. Son toit à croupes couvert de dalles calcaires présente des infiltrations d'eau. Résultats du prélèvement des échantillons de bois en vue d'une datation : les bois du beffroi ont été abattus en 1537/38, ceux de la charpente en 1885.
88	Stettlen Bernstrasse 045.003.2023.01 2606445/1200851	Fundmeldung Siedlung Neuzeit	In einem Leitungsgraben wurden Knochen gefunden, die vermutlich von einem Schaf stammen. Direkt darunter lag eine Keramikscherbe des frühen 19. Jahrhunderts.
89	Stocken-Höfen Ruine Jagdburg 439.001.2020.01 2610784/1173743	Archäologische Baubegleitung Befestigung Mittelalter	Die letzte Etappe der Sanierung beinhaltete die Dokumentation der südseitigen Umfassungsmauern mit Zwingermauerwerk. Ferner wurden die Baumeisterarbeiten an der mit Stückkalkmörtel aufgemauerten Zwingerwestmauer begleitet und dokumentiert.
90	Studen Hauptstrasse 5b 325.003.2023.01 2589417/1218350	Archäologische Baubegleitung Sonstiges römisch	Bei einem Aushub im Umfeld der römischen Strasse nördlich von <i>Petinesca</i> wurden ein altes, verlandetes Flussbett freigelegt und ein Eichenpfahl (dendrodatiert nach 55 n. Chr.), ein Hundeskelett sowie ein Eichenbrett (dendrodatiert nach 29 n. Chr.) geborgen.
91	Sutz-Lattrigen Bielersee, Chürzi- grabenmündung 326.120.2023.01 2583249/1217675	Fundmeldung Einzelfund prähistorisch	Jean-Jacques Morgenthaler übergab einige Knochen und ein Geweihstück, die sein Grossvater in den 1940er-Jahren beim Bau einer Bootsrampe gefunden hatte. Weitere damals geborgene Funde wurden einer lokalen Schule übergeben und sind heute verschollen.
92	Sutz-Lattrigen Einbaum St. Petersinsel 326.000.2023.01 2582544/1216847	Monitoring Verkehr Bronzezeit	Monitoring am Lagerort des Einbaums von Twann-Tüscherz, St. Petersinsel Nord-Seite, der 2017 ausserhalb der Tauchbasis des ADB zur Konservierung im Seesediment vergraben wurde. Eine mögliche Veränderung der Seegrundhöhen muss mit künftigen Kontrollen verifiziert werden.
93	Sutz-Lattrigen Neue Station 326.140.2022.01 2583040/1217229	Archäologische Untersuchung Siedlung Neolithikum	Im Nachgang der 2022 durchgeführten taucharchäologischen Untersuchung wurden ausserhalb der Grabungsflächen Kernbohrungen durchgeführt. Zudem wurde ein Gabelpfahl zur längerfristigen Erhaltung in einer Chromstahlkiste auf der Strandplatte ausserhalb der Tauchbasis des ADB im Seesediment vergraben.
94	Sutz-Lattrigen Riedstation 326.160.2023.01 2582475/1216440	Monitoring Siedlung Neolithikum	Zur Verifizierung der nachträglich vorgenommenen Georeferenzierung der Grabungsvermessung von 1988 bis 1990 wurden einzelne im Seesediment verbliebene Pfähle lokalisiert und neu eingemessen.
95	Sutz-Lattrigen Rütte 326.150.2023.01 2582785/1217015	Monitoring Siedlung Neolithikum	Wiederkehrendes Erosionsmonitoring der 2020 an der Unesco-Fundstelle durchgeführten Schutzmassnahmen. Anhand der Bewegungsmarker wurden keine Veränderungen festgestellt, was in den geschützten Bereichen erfreulicherweise von einer stabilen Situation zeugt.
96	Sutz-Lattrigen Rütte 326.150.2023.02 2582770/1216950	Archäologische Untersuchung Siedlung Neolithikum	Taucharchäologische Untersuchung in den noch nicht untersuchten, erodierten Bereichen der Unesco-Fundstelle ausserhalb der 2020 zum Schutz der archäologischen Schichten eingebrachten Kiesschüttung.
97	Thun Aare 451.000.2023.01 2615006/1178128	Fundmeldung Einzelfund Neuzeit	Peter Hirschi übergab fünf Kisten mit Keramik-, Glas- und einzelnen Metallfunden. Sie wurden nach dem Hochwasser von 1999 von Tauchern aus der Aare geborgen. Bei der Keramik handelt es sich um Ware aus der Zeit zwischen 1800 und dem Beginn des 20. Jahrhunderts.

87 Saint-Imier,
Tour Saint-Martin89 Stocken-Höfen,
Ruine Jagdburg

96 Sutz-Lattrigen, Rütte



97 Thun, Aare



99 Thun, Gwatt



101 Trachselwald, Schloss



105 Wangen a. d. Aare, Städtli 50

98	Thun Bürglenstrasse 37 / Hortinweg 2 451.026.1955.01 2613207/1177975	Fundmeldung Einzelfund römisch	Georg Frank übergab zwei römische Münzen, die er 1990 von seinem Vater erhielt. Es handelt sich um zwei gut erhaltene Antoniane der Kaiser Maximianus Herkulius und Diocletian aus dem 3. Jahrhundert n. Chr. Sie dürften zum Thuner Hortfund von 1955 gehören.
99	Thun Gwatt 451.030.2023.02 2614676/1174828	Fundmeldung Einzelfund undatiert	Daniel Rubin übergab das rund 15 cm lange, handgeschmiedete Kopfstück eines Bootshakens, das er bei einem Tauchgang im Thunersee gefunden hatte.
100	Thun Seestrasse 66 451.028.2023.01 2614675/1177030	Sondierung Einzelfund Mittelalter	Bei Sondierungen wurden im Humus mehrere Metallobjekte gefunden, darunter eine Münze (Brakteat) aus dem Mittelalter. Es handelt sich um einen Einzelfund, eine Fundstelle in der Nähe ist nicht bekannt.
101	Trachselwald Schloss 464.005.2023.01 2623057/1207430	Baugeschichtliche Untersuchung Siedlung Neuzeit	In Zusammenarbeit mit der kantonalen Denkmalpflege wurden weite Teile des Schlosses dendrochronologisch untersucht. Neben der Datierung der mächtigen Eichenbalken im Bergfried (gefällt zwischen 1248 und 1254) stechen die überraschend alten Daten der Dachwerke über Palas und Westtrakt (beide 1438) heraus.
102	Tschugg Mullen 140.003.2023.01 2573635/1208857	Prospektion Siedlung römisch	s. Aufsatz S. 123–150.
103	Vechigen Dachshölzli 046.000.2023.02 2609120/1200103	Prospektion Einzelfund römisch	Heinz und Esther Moll hatten 2022 bei einem umgestürzten Baumstrunk Keramik- und Glasfragmente gefunden. Bei Kontrollgängen bargen sie 2023 erneut Keramik, Glas und ein kalziniertes Knochenfragment. Eine Nachprospektion ergab mehrere Schuhnägeln sowie weitere Keramik-, Amphoren- und Ziegelfragmente.
104	Vechigen Diessenbergholz 046.000.2023.01 2608666/1200564	Prospektion Einzelfund römisch	Heinz und Esther Moll fanden auf einem kleinen Plateau neben modernen Objekten eine rötliche, gut gebrannte Wandscherbe mit feiner, heterogener Magerung, die an Fragmente spätrömischer Amphoren erinnert.
105	Wangen a. d. Aare Städtli 50 488.004.2023.01 2616290/1231635	Archäologische Baubegleitung Siedlung Mittelalter/Neuzeit	Die Grundmauern des an die Stadtmauer und den südwestlichen Eckturm anschliessenden Gebäudes wurden unterfangen und der Boden abgesenkt. Dabei konnten die Fundamente der Stadtbefestigung und eines Vorgängerbaus dokumentiert werden. Ein Kanal führte den Überlauf eines Brunnens vor dem Haus durch die Stadtmauer in den Stadtgraben.
106	Wynau Ägerte 037.000.2023.01 2630000/1233800	Fundmeldung Einzelfund Paläolithikum	s. Kurzbericht S. 88–90.